

300 Tage Dienst am Stück

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **48 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369374>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ERSTE DURCHDIENER-
REKRUTENSCHULE

300 Tage Dienst am Stück

Die Schweizer Armee testet ein neues Dienstleistungsmodell. Als Durchdiener kann der Militärdienst neu am Stück absolviert werden. Oder: 300 Tage und die Dienstpflicht ist erfüllt. Die Armee startet mit den ersten Durchdiener-Rekrutenschulen im Sommer 2001; zugelassen sind auch Frauen. Ausbildungsstandorte der Mechanisierten Infanterie sind Savatan auf dem Waffenplatz St-Maurice/ Lavey und Chur; für die Luftwaffe sind es Payerne sowie andere Militärflugplätze in der Schweiz.

Der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, hat unlängst das neue Dienstleistungsmodell Durchdiener vorgestellt. Dieses sieht vor, die obligatorische Dienstpflicht am Stück leisten zu können: In zehn Monaten respektive 300 Tagen. Das Durchdiener-Projekt wird vom Heer und der Luftwaffe durchgeführt. Für das Heer beginnt die erste Durchdiener-Rekrutenschule im Juli 2001 in Savatan, auf dem Waffenplatz St-Maurice/Lavey. Bei drei Starts pro Jahr – alle vier Monate – soll während zweier Jahre maximale Erfahrung gesammelt werden. «Das Durchdiener-Projekt ist ein Pilotversuch; dies im Hinblick auf die neue Armee», so Korpskommandant Dousse. «Der Sicherheitspolitische Bericht 2000 sowie die Politischen Leitlinien des Bundesrates sehen nämlich vor, dass für

die Armee XXI neue Dienstleistungsmodelle geschaffen werden müssen.» Ein Modell, jenes des Zeitsoldaten, sei bereits seit Juli 1999 am laufen; mit dem zweiten, dem Durchdiener, werde nun gestartet. Ziel sei es, beide Modelle fließend in die Armee XXI überführen zu können – als definitive Dienstleistungsmodelle, so der Chef Heer vor den Medien in Bern.

Nicht für jede Waffengattung

Für den Pilotversuch Durchdiener, welcher bis Ende 2002 dauert, werden beim Heer nur Angehörige der Mechanisierten Infanterie zugelassen. Für die Armee XXI wird geplant, dass auch Angehörige von Logistik-, Sanitäts- und Rettungstruppen Dienst am Stück leisten können. Die Antwort, weshalb nicht jeder Armeeeingehörende Durchdiener werden kann, ist laut Korpskommandant Jacques Dousse einfach: «Durchdiener werden im Bereich Existenzsicherung eingesetzt und sind für subsidiäre Einsätze zu Gunsten des Bundes sowie der kantonalen Behörden vorgesehen. Es sind Aufträge wie Bewachung, Überwachung und Katastropheneinsätze.»

Zur Ausbildung: Die ersten sechs Monate Grundausbildung stehen im Zeichen der vertieften Vorbereitung auf subsidiäre Einsätze im Inland. Das militärische Grundhandwerk sowie die Spezialistenausbildung wird den Durchdiener-Rekruten der Mechanisierten Infanterie in den renovierten Ausbildungsanlagen von Savatan vermittelt. Als Ausbilder und Führer stehen Berufsoffiziere und -unteroffiziere sowie Zeitsoldaten zur Verfügung. Nach Abschluss der sechsmonatigen Grundausbildung folgen vier Monate Einsatz im Inland, dies ab Basisstandort Chur. Kommandant der Durchdiener-Rekrutenschule des Heeres in Savatan ist Oberst im Generalstab André Zumstein.

Durchdiener der Luftwaffe

Die Luftwaffe führt ihre Durchdiener-Rekrutenschule nach dem gleichen Schema wie das Heer, jedoch unabhängig von der Schule des Heeres. «Für die Luftwaffe gilt als Haupt-

zielsetzung das Sicherstellen des 24-Stunden-Betriebes, insbesondere im Bereich Lufttransport/Heli für subsidiäre Einsätze», so Divisionär Pierre-André Winteregg, Ausbildungschef Luftwaffe, vor den Medien. Die sechsmonatige Grundausbildung für Durchdiener der Luftwaffe erfolgt in der modernen Fliegerkaserne sowie auf dem Flugplatz Payerne. Der viermonatige Einsatz ist auch auf anderen Schweizer Militärflugplätzen vorgesehen. Kommandant der Durchdiener-Rekrutenschule der Luftwaffe ist Oberst Heinz Thalman.

Der Weg zum Unteroffizier

Durchdiener des Heeres können Unteroffiziere werden: Entweder – wenn direkt an der Aushebung als potenzieller Kandidat vorgesehen – oder, wenn geeignet und interessiert, mit einem Wechsel in die Unteroffizierschule während der ersten RS-Wochen. Die Luftwaffe führt beim Durchdiener-Pilotversuch keine Unteroffizierschule durch.

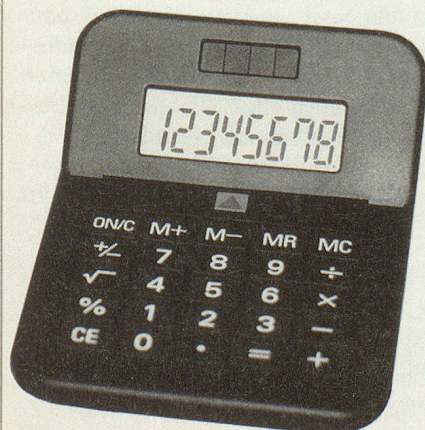
Während der gesamten Dienstzeit von 300 Tagen haben alle Durchdiener-Angehörigen gratis Verpflegung und Unterkunft. Zudem ist jeder Durchdiener durch die Militärversicherung versichert – damit reduzieren sich auch seine Krankenkassenbeiträge. Als Durchdiener erhält ein Soldat mindestens 47 Franken Tagesentschädigung (Sold/EO); Durchdiener-Unteroffiziere mindestens 114 Franken pro Tag. Nach Absolvierung der 300 Tage Dienst am Stück werden Durchdiener in die Personalreserve der Armee eingeteilt.

Rekrutierung überall in der Schweiz

Die ersten Pilotschulen (Heer und Luftwaffe) starten am 9. Juli 2001 und enden am 26. April 2002. Die Rekrutierung für Durchdiener läuft ab sofort, auch für Frauen – überall in der Schweiz im Rahmen der üblichen Aushebungen. Zudem verschickte das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) rund 13000 Durchdiener-Broschüren an Stellenpflichtige der Jahrgänge 1979/80/81, die noch keine Rekrutenschule absolviert haben.

pd

NEU! NEU! NEU! NEU!



Ein schöner
und praktischer
Solar-Tischrechner

mit Gummitasten
und grossem Display,
schwarz, 10×14 cm

Preis Fr. 15.–

Bestelladresse:
Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02

**Suchen Sie eine
einfache Möglichkeit, Papiere
bei jedem Einsatz garantiert zu schützen?**

Lamit bietet Ihnen
diese Möglichkeit durch:

Selber laminieren

mit Taschen-Laminiergeräten bis Format A 4 + A 3

Grosses Folientaschen-Sortiment

mit Sonderformaten!

Laminierservice

wir schützen Papiere bis Plakat-Format

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen



Lamit
GmbH

Im Eichbühl 44 • 8405 Winterthur
Tel. 052 232 68 33
Fax 052 232 68 22
E-Mail: lamitgg@active.ch